

Beschilderung und Führung des Fahrradweges im Bereich Weidenlohstraße

Stand

16.06.2020

Die Beschilderung und Führung des Geh- und Radweges im Bereich Weidenlohstraße ist äußerst gefährlich.

- Die aktuelle Beschilderung führt zu waghalsigen Abbiegemanövern vom Geh- und Radweg an der Gilchinger Straße in die Antonistraße.
- Die Vielzahl der Gebots- und Verbotsschilder verstärkt den Effekt und verleitet zusätzlich zu riskanten Abbiegemanövern.
- Während der Ortsbegehung wurden zufällig zwei (erwachsene) Radfahrer beim riskanten Manöver beobachtet.



Glück gehabt!!!





- Der Geh-/ Radweg endet von Gilching kommend formal vor der Weidenlohstraße.
- Die Wegweiser führen nach dem Ende des Radweges auf die Staatsstraße in Richtung Antonistraße.
- Direkt nach der Weidenlohstraße ist der Gehweg wieder für Radfahrer frei um nach der Bushaltestelle sofort wieder zu enden

Vorschlag für eine kurzfristige Entspannung der Situation (1) (Stufe 1)

- Der Geh- und Radweg wird bis zur Bushaltestelle und der bestehenden Verkehrsinsel ohne Unterbrechung weiter geführt. Die überflüssigen blauen Schilder entfernt.
- Im Bereich der Kreuzung zur Weidelostraße wird ein roter Fahrbahnbelag aufgebracht um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen
- Die bestehende Verkehrsinsel wird auch für den Radverkehr genutzt.
- Die Hinweisschilder für die Radfahrer werden auf Höhe der Verkehrsinsel montiert.



Vorschlag für eine kurzfristige Entspannung der Situation (2) (Stufe 1)

- Nach der Verkehrsinsel und dem Bushäuschen wird der Radverkehr nach rechts in die Antonistraße geleitet. Entsprechende grüne Pfeile sind anzubringen. Der bestehende Weg kann erweitert werden.
- Der Gehweg nach links in Richtung Sparkasse wird als Gehweg markiert und ggfs. mit einem Verbotsschild für Radfahrer versehen.
- Das bestehende Halteverbot in der Antonistraße wird in Richtung Volksbank ausgeweitet um die Übersichtlichkeit in der Antonistraße zu erhöhen.



Vorschlag für eine mittelfristige Lösung (Stufe 2)

- Die komplette Antonistraße wird zur Fahrradstraße mit Freigabe für Linienbus und Anliegerverkehr. Die heutige begrenzte Tempo 30 Zone gilt damit für die komplette Antonistraße.
- Bauliche Maßnahmen unterstützen den Charakter der Fahrradstraße.
- Der Radverkehr wird über die Antonistraße geleitet. Der KFZ Verkehr wird über die Staatsstraße geführt.
- Die heutige Verkehrsinsel wird sobald möglich durch eine Ampel mit Bedarfsschaltung ergänzt um den zunehmenden Fußgänger- und Radfahrverkehr sicher über die Staatsstraße mit ihrem zeitweise sehr hohen Verkehrsaufkommen zu bringen.



Argumente für eine Fahrradstraße Antonistraße (1)

- Die Staatsstraße kann im Ort für eine sichere Führung des Radverkehrs zwischen Kreuzung Weidenlohstraße / Antonistraße bis zur Agnes Bernauer Straße (Nußfeld) nicht mit einem Radweg ergänzt werden. Der teilweise bestehende Fußweg ist für eine Nutzung als Radweg nicht geeignet und würde das Risiko für alle Verkehrsteilnehmer sehr stark erhöhen.
- Die Antonistraße ist die ideale Querverbindung durch den Ort und schafft eine ideale Zufahrt für den Radverkehr zur Schule und zum bestehenden und zukünftigen Kindergarten. Dies vor allem wenn der Autoverkehr zum zukünftigen Kindergartenzugang über den Parkplatz an der Parsbergstraße erfolgt.
- Die Verlagerung des Radverkehrs auf die Antonistraße führt auch zu einer Entlastung der Hartstraße mit ihrer Engstelle und der Trasse über die Hirtenstraße, Kapellenstraße.
- Der Linienbusverkehr und der Anliegerverkehr kann weiterhin die Antonistraße benutzen, obwohl die Fahrradstraße einen für Radfahrer geschützten Raum darstellt. Entsprechende Beschilderung muss erfolgen.
- Fahrradstraßen erhöhen die Attraktivität für Radfahrer, sie führen zu einer Bündelung des Radverkehrs, sie machen den Radverkehr vor allem auch für Kinder sicherer und sie sind ohne großen finanziellen Aufwand einrichtbar.
- Die Fahrradstraße Antonistraße erlaubt eine gute Anbindung an die Trassen nach Eichenau, Puchheim, Germering und auch Fürstenfeldbruck wenn man die Wegeführung über Parsbergstraße, Griesstraße und Agnes Bernauer Straße entsprechend dem Verkehrskonzept der Grünen Liste umsetzt.
- Eine Fahrradstraße Antonistraße wertet die Antonistraße auf, da es hier zu einer Beruhigung kommt. Die Kreuzstraße muss die Fahrradstraße kreuzen, im Kreuzungsbereich mit einem Stoppschild abgesichert.

Argumente für eine Fahrradstraße Antonistraße (2)

- Die Einfahrt in die Fahrradstraße Antonistraße aus der Staatsstraße kann durch farbige Markierungen am Boden und Schilder abgesichert werden. Ein Hinweisschild auf der Staatsstraße, welches rechts abbiegen nur für Anlieger und Linienbusse erlaubt ist gut sichtbar möglich.
- Fahrradstraßen werden aktuell in vielen Gemeinden in Deutschland eingerichtet, Beispiele in unserem direkten Umfeld finden sich in Germering (u.a. zum Germeringer See), Olching (vom ADFC als mustergültig bewertet), Eichenau und Puchheim.
- Alling unterstützt damit eine Tendenz den Fahrradverkehr zu fördern und stellt sich auf die Seite der fortschrittlichen Gemeinden. Der Freistaat Bayern hat das Ziel ausgegeben die Hauptorte der bayerischen Gemeinden möglichst direkt zu verbinden (Alltags-Radverkehrsnetz) und hat die Kosten für die Konzeptions- und Erstaufstellung der Schilder übernommen. Mit der Novelle der Straßenverkehrsordnung vom 28.4.2020 wurden Regeln eingeführt, welche vor allem die Sicherheit der Radfahrer im Straßenverkehr erhöhen sollen.
- Mit dem Radverkehrsprogramm Bayern 2025 möchte der Freistaat den Fahrradanteil von heute 11% auf 20% steigern.

Nachfrage zur Einmündung Am Hartholz (Gewerbegebiet)

- Die Gestaltung des Radweges mit farblich abgesetzter Markierung ist eine gute Lösung. Mehrfach wurde beobachtet, dass vor allem Autos aus Richtung Alling Ortsmitte und aus dem Gewerbegebiet kommend sehr aufmerksam sind.
- Der Blick in Richtung Gilching ist sehr eingeschränkt, für die Autofahrer aus dem Gewerbegebiet eine äußerst schwierige Situation, da Radfahrer nicht früh genug bemerkt werden.
- Herr Bürgermeister Stefan Joachimsthaler hat in Facebook am 10.5.2020 zugesichert sich um die Bepflanzung in Sichtrichtung Gilching zu kümmern.



Beschilderung und Führung des Fahrradweges im Bereich Weidenlohstraße

Version 1.0 vom 16.06.2020

Ansprechpartner: Grüne Liste Alling,

GR Max Hennies, Gilchingerstr. 11, 82239 Alling

Sachliche Fragen: Wolfgang Klarmann, Wittelsbacherweg 1, 82239 Alling

Die Grüne Liste Alling hat im Rahmen der Kommunalwahl ein Verkehrskonzept erstellt, welches sich sowohl auf den innerörtlichen Verkehr, als auch auf die Anbindung der Ortsteile Biburg, Holzkirchen und Holzhausen bezieht. Wir würden dies gerne mit dem Verkehrsreferenten des Gemeinderates erörtern.